

Bebauungsplan Sondergebiet "Freizeitzentrum Rhaunen" der Ortsgemeinde Rhaunen gemäß § 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.07.1979 (BGBl. I S. 949)

S a t z u n g

Gemäß Beschluß des Gemeinderates der Ortsgemeinde Rhaunen wird folgende Satzung erlassen:

§ 1

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419, BS 2020-1) in der jetzt geltenden Fassung in Verbindung mit § 2 Abs. 1, § 9 und § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und § 123 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53) in der jetzt geltenden Fassung beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan Sondergebiet "Freizeitzentrum Rhaunen" als Satzung.

§ 2

Allgemeines

Die Ortsgemeinde Rhaunen erstellt einen Bebauungsplan für die ca. 800 m westlich der Ortslage Rhaunen gelegene Freibad- und Tennissportanlage im Rhaunelbachtal. Der Bebauungsplan umfaßt im wesentlichen den Gewann "Im Bruch", Flur 34, Gemarkung Rhaunen.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in der Bebauungsplanurkunde im Detail dargestellt. Der Bebauungsplan umfaßt folgende Grundstücke:

Flur 34

Parzellen: 34, 64 (Weg), 19/2, 19/3, 19/4, 19/5, 65/1, 65/2, 65/3, 13/2
teilweise Parzellen: 13/3

§ 3

Bestandteile der Satzung

Die Bebauungsplanurkunde und der Text der Planurkunde sind Bestandteile der Satzung. Außerdem sind eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BBauG sowie ein katasteramtlicher Lageplan beigelegt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung und damit der Bebauungsplan werden gemäß § 12 BBauG mit der Bekanntmachung der Genehmigung sowie dem Ort und der Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Rhaunen, den 17. 10. 1984
Ortsgemeinde Rhaunen


Ortsbürgermeister



Genehmigt!

Gehört zur Verfügung vom

03.10. 1984 Az: 60/610-13

Kreisverwaltung Birkenfeld

In Vertretung


Oberbürgermeister

